



Auskunft erteilt:	Herr Mooz	Amt/EB:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt
Tel.:	0261 129 1913	e-mail:	sebastian.mooz@stadt.koblenz.de
Koblenz,	27.12.2022		

Niederschrift Nr.

über die Sitzung des Schulträgerausschusses vom 16.11.2022

Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums Frau PD Dr. Margit Theis-Scholz,	Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI Herr Kevin Wilhelm, c/o in die Linke-Partei-Fraktion
Vorsitzende/r Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Ulrike Bourry,	Stv. Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI Herr Alessandro Gans,
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Christopher Bündgen, Frau Regina Walter,	Ratsfraktion FDP Herr Josef Scherkenbach,
Stv. Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Andreas Bohlender,	Gremienmitglied Herr Axel B. Brott, Herr Bodo Dobbertin, Herr Marco Emmerich, Frau Marion Gutberlet, Herr Johannes Kalowsky, Frau Jasmin Maldener, Herr Hans-Georg Meier, Herr Dominik Schmidt,
Ratsfraktion CDU Herr Stefan Hofmann, Herr Rudolf Kalenberg, Frau Anna-Carina Saneternik,	Stv. Gremienmitglied Herr Peter Degen,
Stv. Ratsfraktion CDU Frau Monika Artz,	Verwaltung Herr Jürgen Karbach, Herr Hubert Kroh, Frau Susanne von Wnuk-Lipinski,
Ratsfraktion SPD Herr Heribert Heinrich, Herr Fritz Naumann, Herr Thorsten Schneider, Frau Ute Wierschem,	Schriftführer/in Herr Sebastian Mooz,
Ratsfraktion FW Frau Gudrun Kühenthal,	
Ratsfraktion AfD Herr Fabian Geissler,	
Ratsfraktion WGS Herr Kai Sattler,	

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Schwerpunktschulen in Koblenz
Vorlage: UV/0378/2022
- Punkt 2: Vorstellung der Jugendberufsagentur
Vorlage: UV/0353/2022
- Punkt 3: Sachstand diverse Baumaßnahmen
Vorlage: UV/0350/2022
- Punkt 4: Sachstand Schulhofsanierungen
Vorlage: UV/0351/2022
- Punkt 5: Etatberatungen 2023, Teilhaushalt 08 Schulen
Vorlage: UV/0377/2022
- Punkt 6: Aufschlüsselung der Haushaltsmittel aus der Landeszuwendung für Integrationspauschale und Inklusionsfond
Vorlage: UV/0354/2022
- Punkt 7: Erhöhung des Eigenanteils der Mittagsverpflegung im Schuljahr 2023/24
Vorlage: BV/0680/2022
- Punkt 8: Sichere Schulwege
Vorlage: UV/0352/2022
- Punkt 9: Antrag der Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI. für kostenlose Menstruationsartikel
Vorlage: AT/0029/2022
- Punkt 10: Antrag der Ratsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE-PARTEI zur Beleuchtung des Unterbreitweges
Vorlage: AT/0035/2022
- Punkt 10.1: Antrag der Ratsfraktionen SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE-PARTEI zur Beleuchtung des Unterbreitweges
Vorlage: UV/0239/2022
- Punkt 11: Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zum Antrag 0106/2022 - Temperatur-Datenlogger-Messungen an Schulen und Kitas
Vorlage: AT/0126/2022
- Punkt 12: Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit, die während der gesamten Sitzung gegeben ist, fest. Des Weiteren verpflichtet Frau Dr. Theis-Scholz neue Ausschussmitglieder gemäß den Vorschriften § 30 in Verbindung mit § 46 Abs. 5, § 20 (Schweigepflicht), § 21 (Treuepflicht) und § 22 (Anzeige von Ausschließungsgründen) der Gemeindeordnung per Handschlag

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Schwerpunktschulen in Koblenz Vorlage: UV/0378/2022
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Die Vorsitzende begrüßt den Referenten Herrn Groß (ADD) und die Referentin Frau Lohse (ADD) Herr Groß und Frau Lohse stellen sich dem Gremium und beginnen mit der entsprechenden Präsentation. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Die Vorsitzende bedankt für den Vortrag und ihre Teilnahme an der Sitzung, da dies im letzten Ausschusssitzung ausdrücklich gewünscht wurde.

RM Bourry erkundigt sich, weshalb man die 10%-Hürde der ADD bei der hohen Belastung der Schwerpunktschulen, nicht heruntersetzt. Dies hätte nämlich zur Folge, dass das Kriterium für eine weitere Schwerpunktschule erfüllt würde. Herr Groß erklärt, dass die hohe Belastung der Schwerpunktschulen durch Corona, weitere Erkrankungen sowie Personalmangel herbeigeführt wird. Dies bedeutet auch, dass eine weitere Schwerpunktschule nicht per se zu einer Entlastung führen würde, da diese schließlich auch Personal benötigt. Außerdem muss die Gesamtheit der Situation betrachtet werden mit dem Fokus auf neue Konzepte und Unterstützung der jetzigen Schwerpunktschulen.

RM Artz möchte wissen, wann die Meldungen der Grundschulen über den weiteren Werdegang der 4. Klassenstufen an die ADD weitergeleitet werden. Herr Groß betont die Steuergruppe der ADD, welche seit vergangener Woche bis Anfang Dezember die Rückmeldungen der Schulen zum Thema sonderpädagogischer Förderbedarf annimmt.

AM Brott merkt an, dass die präsentierte Kurve einen Trend nach oben zeigt bzw. einen erhöhten sonderpädagogischen Förderbedarf an allen Schwerpunktschulen aufweist. Hierzu möchte er wissen warum man wartet bis die 10%- Hürde überschritten ist, bevor man handelt. AM Brott äußert auch Enttäuschung darüber, dass die IGS nicht zum Gespräch zwischen Grundschulen, Realschulen und ADD eingeladen wurde. Herr Groß erklärt, dass auf der Verteilungskonferenz ein Stellvertreter der IGS anwesend war. In Bezug auf die erste Frage erklärt Herr Groß, dass die nächsten Jahre spannend bleiben und weiterhin begleitet und betrachtet werden müssen. Allerdings sei es für eine Prognose noch zu früh.

Die Vorsitzende verdeutlicht, dass sich die Schwerpunktschulen in einem Grenzbereich befinden und die letzten zwei Schuljahre aufgrund der Pandemie und der Zuwanderung (hohe Lerner Schwere bei Schülerinnen und Schülern) nicht repräsentativ seien.

Die Vorsitzende schlägt vor, Herrn Groß und Frau Lohse erneut einzuladen, nachdem die neuen Anmeldungen für das Schuljahr 23/24 bei der ADD eingegangen und verarbeitet sind.

Punkt 2: Vorstellung der Jugendberufsagentur Vorlage: UV/0353/2022

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Schedler, den Koordinator der Jugendberufsagentur Koblenz.

Herr Schedler stellt sich den Ausschussmitgliedern vor und erläutert mittels einer Präsentation die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche der Jugendberufsagentur Koblenz. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Schedler für den ausführlichen Vortrag.

RM Wierschem erfragt wer genau wofür zuständig ist und was von den Angeboten der Jugendberufsagentur an den Schulen ankommt. Herr Schedler erklärt, dass die Jugendberufsagentur recht neu und somit leider auch noch relativ unbekannt ist. Man versuche aber weitere Werbeangebote aufzugreifen.

AM Dobbertin findet die Jugendberufsagentur sehr gut aufgestellt, befürchtet nur, dass es zu Doppelungen innerhalb der Aufgabenbereiche mit den Schulen kommt. Es handle sich insgesamt um ein gutes Angebot für Berufsbildende und auch die Gymnasien sollten diesbezüglich nicht vernachlässigt werden.

RM Walter ist über die Niederschwelligkeit und Flexibilität der Jugendberufsagentur erfreut. Dies sei besonders wichtig für Zugewanderte und Flüchtlinge. Herr Schedler betont die offenen Türen der Jugendberufsagentur und dass bei vorhandenem Interesse auch die Teilnehmer des Schulträgerausschusses herzlich eingeladen sind um sich ein Bild vor Ort zu machen.

Punkt 3: Sachstand diverse Baumaßnahmen Vorlage: UV/0350/2022
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage und begrüßt Herrn Kroh und Frau von Wnuk-Lipinski, vom Zentralen Gebäudemanagement, welche für Fragen seitens der Ausschussmitglieder zur Verfügung stehen.

Die Vorsitzende betont die am Max-von-Laue erfolgreich veranstaltete nationale MINT-EC Tagung und die dadurch entstandenen neuen Impulse für Koblenzer Schulen.

RM Kalenberg erkundigt sich ob die Förderunterlagen für die Grundschule Asterstein schon bei der ADD eingetroffen sind. Er weist auf die Dringlichkeit des Projekts hin. Die Vorsitzende befürwortet die Dringlichkeit und betont, dass man versucht schneller voranzukommen. Inzwischen sind die Förderunterlagen bei der ADD eingegangen.

RM Artz möchte wissen, wie man mit der Sanierung der Sternwarte des Gymnasiums Karthause vorankommt. Die Vorsitzende ist der Auffassung, dass die Sternwarte im Kontext MINT-Region ein hervorragendes Angebot für Schülerinnen und Schüler bietet und im Schulverbund mit VHS sowie überregionalen Partnern, Arbeitsgruppen koordiniert werden sollen. Herr Kroh erklärt, dass der Förderantrag fristgerecht bei der ADD eingereicht wurde und man nun die Rückmeldung abwartet.

RM Wierschem fragt nach dem aktuellen Stand der Sanierung der Turnhalle an der St. Franziskus Realschule plus. Herr Kroh gibt an, dass die Vergabe des Auftrages an eine Firma erfolgt ist und man weiter intern verfahren wird.

Punkt 4: Sachstand Schulhofsanierungen Vorlage: UV/0351/2022

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Die Vorsitzende weist auf die Vorlage sowie die Bereitschaft von Herrn Kroh weitere Fragen der Ausschussmitglieder zu beantworten hin.

Bezüglich der Grundschule Arenberg erwähnt RM Kühenthal, wie problematisch die aktuelle Lage vor Ort ist. Die zwei Gebäude (erbaut 1834 und 1965) und die Gymnastikhalle sind zu klein um alle Schülerinnen und Schüler unterzubringen. Zusätzlich sind nicht alle Stufen behindertengerecht.

AM Maldener bemängelt das Antwortschreiben zum Thema Förderanträge der Hans-Zulliger-Schule. Dieses sollte angepasst werden und erklären wie genau der Stand ist. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass sich die Bedarfsträger nochmal zusammensetzen sollen und vorab klären sollen was diese benötigen.

Die Vorsitzende betont, dass die Brandschutzsanierungsmaßnahmen natürlich weitergelaufen sind. Man muss überprüfen ob die Gebäude sanierungsbedürftig sind und falls ja, in welcher finanziellen Höhe eine Sanierung vorgenommen werden kann.

Herr Karbach erläutert, dass die Kostenberechnung sich auf veraltete Daten stützt, weshalb der vorliegende Antrag mit einer angepassten und optimierten Kostenberechnung ausgetauscht werden muss.

AM Maldener führt an, dass man die Turnhalle nicht renovieren kann, jedoch kleinere Sanierungsmaßnahmen ständig durchgeführt werden. Die Vorsitzende gibt zu bedenken, dass ursprünglich auch eine Zusammenlegung der Hans-Zulliger-Schule mit der Diesterweg-Schule geplant war, welche zum Schluss jedoch abgelehnt wurde.

Herr Karbach gibt an, dass die Sanierungen der Schulen seit 2011 gut voran gehen, jedoch Prioritäten gesetzt werden müssen. Herr Kroh sieht die Undichtigkeit der Turnhalle als ein Problem der Instandhaltung der Hans-Zulliger-Schule und dass dieses Problem bis jetzt nicht bekannt war.

RM Bourry erfragt wie genau die Prozedur vonstattengehen soll, beziehungsweise von wann bis wann etwas passiert. Herr Kroh betont, dass wegen der Brandschutzsanierung unmittelbar gehandelt wird und die weiteren Sanierungspunkte angegangen werden, sobald der Förderbescheid eingetroffen ist.

RM Kalenberg erkundigt sich nach den Gestaltungsmöglichkeiten der Schulhofsanierung. Die Vorsitzende erklärt, dass auf den Vorlagen zwar wenig grün zu sehen ist, jedoch die Schulhöfe so gestaltet werden, dass viel Natur mit eingebunden wird.

Punkt 5: Etatberatungen 2023, Teilhaushalt 08 Schulen Vorlage: UV/0377/2022

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Die Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder, dass sie den Haushalt nach den Produkten durchgehen wird, welche in der Vorlage aufgelistet sind.

Seite 502: RM Gans fragt nach, weshalb weniger elektronische Tafeln vorhanden sind. Herr Karbach erklärt, dass nach dem Ist-Ergebnis und nicht nach dem Plan-Ergebnis geschaut wird. Aufgrund des schnellen Fortschritts der Bauarbeiten, gibt es einen Anstieg im nächsten Jahr.

Seite 502: AM Gans möchte wissen wodurch sich der 30.000 € Unterschied im Aufwand für Sachen und Dienstleistungen ergibt. Herr Karbach verweist auf die zweite Zeile der IGS Einrichtungsoption, welches eine Pauschale vom Land anteilig gezahlt bekommt.

Seite 505: RM Bourry möchte mehr über den Energie- und Stromverbrauch der Schulen erfahren, da die Zahlen zu hoch ausfallen. Herr Kroh erklärt, dass die Planzahl auf einer falschen Quadratmeterzahl basiert, weshalb der gesamte Energieeinkauf für das komplette Portfolio darauf angepasst ist.

AM Heinrich bemerkt den deutlich unterschiedlichen Aufwand für die Reinigung. Herr Kroh verweist auf seine vorherige Erklärung der falschen Quadratmeterzahl und gibt an, dass der Reinigungstakt der Grundschulen höher ist als bei den weiterführenden Schulen.

Seite 508: AM Emmerich äußert eine Verständnisfrage zu den Umbauten und der Sanierung. Herr Karbach erklärt, dass es sich um eine Summierung aller Kosten handelt die unterm Strich den Förderbeitrag für Schulart und interne Leistungsbeziehungen berücksichtigen müssen. AM Emmerich erläutert die Situation der FÖS Asterstein. Seit Jahren Schulklassen in die Realschule ausgelagert hat. Er bittet daher um Unterstützung, da die Situation vor Ort nicht mehr tragbar ist. Die Vorsitzende betont wie leid es ihr tut, dass es nicht schneller vorangeht. Dies wird nicht vernachlässigt, weshalb auch ein Termin mit der ADD Anfang nächsten Jahres geplant ist. AM Dobbertin äußert Entsetzen über die aktuelle Situation und weist darauf hin, dass alle Anwesenden ihre Prioritäten überdenken mögen. AM Emmerich bedankt sich bei AM Dobbertin für die Unterstützung und erzählt, dass die FÖS Asterstein gerne 36 Kinder aus Cherson und Odessa bei sich aufgenommen hätte, aufgrund des mangelnden Platzes für Schülerinnen und Schüler, ablehnen musste. Die Vorsitzende erklärt, dass alle Beteiligten für ein schnelles Ergebnis weiterarbeiten und man mit dem ZGM die Schülerzahlen abstimmen werde.

Seite 509: AM Karnath erkundigt sich womit das Ergebnis 2021 und 2022 zusammenhängt. Herr Karbach erklärt, dass dieses Ergebnis nicht endgültig feststeht, sondern es sich um eine Planzahl handelt.

Seite 513: AM Schmidt möchte wissen, weshalb die Anzahl der Schüler bei „0“ liegt. Herr Karbach erwidert, dass es natürlich Schüler gibt, allerdings noch keine Statistik zum gegeben

Zeitpunkt vorlag. Daher wurden „0“ Schüler angegeben.

Seite 517: RM Bourry fragt nach, ob die Kosten pro Fahrkarte 50,00 € übersteigen. Herr Karbach erläutert die weite Anfahrt für Schülerinnen und Schüler der BBS sowie die Eigenanteilsspflicht. Dieser richtet sich nach den Waben, weshalb geschaut werden muss, ob in naher Zukunft andere Angebote rentabler sind. AM Dobbertin merkt an, dass ein Auge auf die steigenden Fahrtkosten geworfen werden sollte.

Die Vorsitzende erinnert an das Bildungs- und Teilhabe-einkommenssegment. Zudem weist Sie auf die Mittelverwendung der Koblenzer Stiftungen hin, beziehungsweise ob dies nicht überdacht werden sollte.

Seite 519: AM Schmidt möchte wissen wie, im Falle einer Annahme, die kostenlose Bereitstellung von Menstruationsartikeln finanziell gehandhabt wird. Herr Karbach erklärt, dass diese wahrscheinlich unter Utensilien laufen werden. Hierzu gäbe es jedoch noch eine interne Abstimmung für den Produktrahmenplan. Die Vorsitzende merkt an, dass man über die rheinland-pfälzische Schlüsselzuweisung eventuell einen höheren Betrag erhalten könnte.

Seite 529: AM Gans möchte aufgrund des geringen Preises wissen, um was es sich für ein neues Schulfahrzeug handelt. Herr Karbach erläutert das es sich um einen gebrauchten Bus handelt.

Seite 533: AM Gans fragt nach, was genau die „kleinen investiven Maßnahmen“ sind. Herr Kroh führt mobile Hilfen für den Rollstuhl als Beispiel an, welche ca. 30.000 € bis 40.000 € kosten.

Seite 534: RM Bourry erkundigt sich nach den Zutrittskontrollen für die Schulen. Die Vorsitzende spricht die Ausbaustrategie an und Herr Karbach die Sanierungsanlagen der Türen. Herr Kroh ergänzt, dass die Reserveposition flankierend benötigt werden. Die Vorsitzende schlägt Herrn Kroh vor, eine Übersicht der Schulen mit ihren jeweiligen Gefährdungslagen sowie Fortschritten zu erstellen.

Seite 544: AM Gans möchte mehr über das Vorhaben auf der Pfaffendorfer Höhe erfahren. Herr Karbach antwortet, dass die Kostenberechnung schrittweise aktualisiert wird, da die Umsetzung mehrere Jahre in Anspruch nimmt.

Seite 550: RM Bourry fragt zum entsprechenden Produkt nach. Herr Kroh weist darauf hin, dass es sich im entsprechenden Nachtrag ergeben wird.

Seite 553: AM Gans fragt zum entsprechenden Produkt nach. Die Vorsitzende merkt an, dass der erhöhte Raumbedarf der Grundschule Freiherr-vom-Stein anerkannt wurde.

Seite 552: RM Artz fragt zum entsprechenden Produkt nach. Herr Kroh erklärt, dass KI 3.0 eine neue Investitionsposition ist und der Vermögensgegenstand aktiviert wird.

Seite 556: RM Bourry erkundigt sich wie weit der Bau der Umkleidekabine im Hilda-Gymnasium ist. Außerdem fragt sie nach wie es um die Sanierung der Toiletten sowie den Umbau des Lehrerzimmers steht. Herr Kroh verweist auf den Bericht im Ausschuss für Bau- und Liegenschaften.

AM Gutberlet schlägt vor, dass sich die Ausschussmitglieder in einer zusätzlichen Sitzung mit einer Leitlinie für die Setzung von Prioritäten beschäftigen. Die Vorsitzende hat Verständnis für den Vor-

schlag, teilt jedoch auch mit, dass es früher kommunale Investitionsprogramme mit jeweiligen Antragsfristen gab und sich dies inzwischen geändert hat. So setzt man nun den Fokus auf die großen „Big Five“ Projekte, wie beispielsweise die Grundschule Asterstein,, Grundschule Freiher-vom-Stein, Grundschule Pestalozzi um die Planung mit einer Priorisierung anzugehen. AM Gutberlet findet, dass man durch diese Vorgehensweise beim Haushalt mehr reagiert anstelle agiert. AM Dobbertin sieht gewisse Zwänge gegeben, aber spricht sich auch für Idealismus aus, um durch eigene Vorschläge miteinbringen und dadurch agieren zu können. Außerdem weist er darauf hin, dass sich bei den Förderprogrammen viel getan hat. Die Vorsitzende betont, dass der Ausschuss nicht überfrachtet werden soll. Insgesamt sollte für eine Priorisierung und deren Kriterien eine Gesamtstrategie entwickelt werden.

RM Bourry möchte wissen, weshalb die FÖS Asterstein jedes Jahr eine zusätzlich neue Klasse zu unterrichten hat. AM Emmerich erklärt, dass die Schwerpunktschule mehrere Einzugsgebiete außerhalb Koblenz betreut. So gehören auch Bendorf, Vallendar, Andernach und Mülheim-Kärlich dazu, welche alle steigende Einwohnerzahlen zu vermelden haben.

Die Vorsitzende schlägt daraufhin einen gemeinsamen Termin mit der Schulaufsicht vor.

Punkt 6: Aufschlüsselung der Haushaltsmittel aus der Landeszuwendung für Integrationspauschale und Inklusionsfond
Vorlage: UV/0354/2022

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage und die Mittelverwendung für den Schulbereich.

Punkt 7: Erhöhung des Eigenanteils der Mittagsverpflegung im Schuljahr 2023/24 Vorlage: BV/0680/2022

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an Herrn Karbach.

Herr Karbach erläutert, dass aus gestiegenen Kostengründen der Anteile der Mittagsverpflegung erhöht werden müssen, welches auch ein Themenpunkt der Haushaltswoche sein wird.

RM Bourry merkt an, dass sie die Beschlussvorlage irritiert hat, da diese nicht im Stadtrat war. Herr Karbach verweist auf den gleichbleibenden weiteren Gremienweg. Herr Karbach erläutert die Rechnungsformel. Jeder Schüler wird zu 25% von der Stadt unterstützt. Insgesamt werden 231.00 Essen pro Jahr finanziert.

RM Bourry beantragt, dass die Vorlage ohne Beschlussempfehlung verbleibt.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Punkt 8: Sichere Schulwege Vorlage: UV/0352/2022

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

AM Gutberlet bittet um Rücksichtnahme auf den Klimaschutz, da der Fragebogen in gedrucktem Format an Eltern verteilt werden wird. Herr Mooz erklärt, dass die Kommunalstatistikstelle auch ein digitales Angebot des Fragebogens plant. Allerdings möchte man grundsätzlich eine haptische Option für die Eltern anbieten.

Punkt 9: Antrag der Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI. für kostenlose Menstruationsartikel
Vorlage: AT/0029/2022

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimmen

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Pilotprojekt bezüglich kostenlose Menstruationsartikel an der Carl-Benz-Schule und Julius-Wegeler-Schule zu initiieren.

Protokoll:

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

RM Wilhelm präsentiert den Antrag und erwähnt, dass man auch in Neuwied bereits die kostenlosen Menstruationsartikel zur Verfügung stellt.

Die Vorsitzende schlägt vor, dass man an der Carl-Benz-Schule und Julius-Wegeler-Schule einen Probelauf startet, bevor dies an weiteren Schulen umgesetzt wird.

AM Dobbertin begrüßt den Vorschlag und merkt an, dass man die Artikelhersteller wegen dem Thema kontaktieren kann und eventuell eine Reduzierung der Preise erreicht.

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag der Vorsitzenden zu, ein Pilotprojekt an der Carl-Benz-Schule und der Julius-Wegler-Schule zu starten.

Der Vorschlag wird mehrheitlich mit 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme beschlossen.

Punkt 10: Antrag der Ratsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE-PARTEI zur Beleuchtung des Unterbreitweges
Vorlage: AT/0035/2022

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung/ beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Schulträgerausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

Protokoll:

Die Vorsitzende verweist auf die Unterrichtung im Tagesordnungspunkt 10.1 der Vorlage UV/0239/2022.

RM Wierschem fragt nach, wieso der Unterbreitenweg als Schulweg nicht beleuchtet ist. Herr Karbach erläutert, dass auch wenn der Unterbreitweg als Schulweg genutzt wird, es die Polizei ist, welche für die Beurteilung der Sicherheit des Weges verantwortlich ist. Das Baudezernat muss in dem Fall auch kontaktiert werden. Daher muss der Antrag an einer anderen Stelle vorgetragen werden.

Der Ausschuss stimmt der Stellungnahme aus der Unterrichtungsvorlage UV/0239/2022 zur Kenntnis.

Punkt 10.1: Antrag der Ratsfraktionen SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE-PARTEI zur Beleuchtung des Unterbreitweges
Vorlage: UV/0239/2022

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis.

Protokoll:

Der Ausschuss nimmt den Antrag zu Kenntnis.

**Punkt 11: Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zum Antrag 0106/2022 - Temperatur-Datenlogger-Messungen an Schulen und Kitas
Vorlage: AT/0126/2022**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Der Ausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis.

Protokoll:

RM Bourry möchte über den aktuellen Sachstand informiert werden.

Die Vorsitzende merkt an, dass ein Termin vor Ort in der Schule geplant ist. Außerdem gibt Herr Karbach an, dass Herr Kroh wegen weiteren Schritten Kontakt aufnehmen wird und diese im Protokoll nachgeliefert werden.

Der Ausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis.

Anmerkung Protokoll:

Im Nachgang der Sitzung gibt Herr Kroh folgenden Sachverhalt zur Kenntnis:

Das Kultur- und Schulverwaltungsamt sowie das Zentrale Gebäudemanagement haben den Vorschlag, eine Datenloggermessung in Räumen des Gymnasiums auf dem Asterstein durchzuführen, angenommen. Hierzu wird in Kürze ein Auftaktgespräch vor Ort stattfinden, um den Piloten genauer zu definieren. Nach Abschluss der Heizperiode werden erste auswertbare Ergebnisse vorliegen.

Punkt 12: Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

RM Bourry erkundigt sich nach weiteren Informationen zur Sporthalle auf der Karthause. Herr Karbach erklärt, dass man Kontakt mit Herrn Henn, Institut für Sportstättenentwicklung (ISE), aufgenommen hat, welcher ein Angebot mit verschiedenen Modulen unterbreitet. Es ist jedoch wichtig dies mit der ADD abzuklären, da alle Koblenzer Sportstätten begutachtet werden müssen, um herauszufinden wo eine neue Sporthalle vom größten Nutzen wäre.

Die Vorsitzende fügt hinzu, dass ein Gesamtkonzept für eine mögliche neue Schulsporthalle erstellt werden muss, um Fördergelder bewilligt zu bekommen. Für solch eine Situationsanalyse wird das Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) beauftragt.

RM Schneider fragt ob schon bekannt ist, wie viel so ein Konzept kosten wird. Herr Karbach erläutert, dass die Kapazität der Stadtverwaltung nicht ausreichend ist, weshalb man anstrebt, das Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) zu beauftragen.

RM Walter möchte wissen, wie lange die Analyse dauert. Die Vorsitzende betont die Notwendigkeit des Einhaltens des Prozesses, da ansonsten die Möglichkeit besteht, dass Missmanagement in der Angelegenheit vorgeworfen wird.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme der Mitglieder und beendet die Sitzung um 18:49 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am 15.02.2023 statt.

Für die Niederschrift:

PD Dr. Margit Theis-Scholz
Vorsitzende

Sebastian Mooz
Kultur- und Schulverwaltungsamt